

- Essenz:** Liebliche Kinder, habt immer das Bestreben, gut zu studieren und euch den Tilak der Souveränität zu geben, denn durch dieses Studium erhaltet ihr ein Königreich.
- Frage:** Worüber solltet ihr immer begeistert und niemals entmutigt sein?
- Antwort:** Seid immer darüber begeistert, Gottheiten wie Lakshmi und Narayan zu werden. Macht dafür eure Bemühungen und werdet niemals entmutigt. Das Studium hier ist sehr einfach. Ihr könnt aber auch studieren, während ihr Zuhause wohnt. Es sind dafür keine Gebühren zu entrichten, aber ihr braucht auf jeden Fall Mut.
- Lied:** Du bist die Mutter und der Vater..

Om Shanti.Kinder, ihr habt das Lob für euren Vater gehört. Dieses Lob gebührt nur dem Einen. Da nicht einmal Brahma, Vishnu und Shankar gelobt werden, sollte es auch für niemanden sonst Loblieder geben. Die Schöpfung wird durch Brahma ausgeführt, die Zerstörung der alten Welt durch Shankar und die Erhaltung der neuen Welt durch Vishnu. Shiv Baba hat Lakshmi und Narayan würdig gemacht und auch sie werden verehrt. Wer außer ihnen könnte noch gelobt werden? Wenn da nicht der Lehrer wäre, der sie so erhaben gemacht hätte, wäre gar nichts geschehen. Dann gibt es noch das Lob für die Gottheiten der Sonnendynastie, die das Königreich regieren. Wäre der Vater nicht im Übergangszeitalter gekommen, hätten sie kein Königreich erhalten. Niemand anderes wird gelobt und es ist auch nicht nötig, die Ausländer zu loben. Nur der Eine wird gelobt und niemand sonst. Shiv Baba ist der Allerhöchste. Durch Ihn erhaltet ihr einen hohen Status. Denkt deshalb sehr oft an Ihn. Wenn ihr König werden wollt, dann studiert hier, wie z.B. ein Student, der Anwalt werden will. Ihr wisst, dass Shiv Baba euch unterrichtet und wer gut studiert, erlangt auch einen hohen Status. Ihr erhaltet Shrimat, damit ihr studiert. Die Hauptsache ist, wieder rein zu werden. Ihr habt erkannt, dass alle Seelen gegenwärtig völlig unrein sind. Es gibt gute und schlechte Menschen. Diejenigen, die rein bleiben, bezeichnet man als gut. Wenn jemand gut studiert und ein bedeutender Mensch wird, dann ehrt man ihn auch. Trotzdem sind sie gegenwärtig alle unrein. Unreine Menschen verehren unreine Menschen. Im Goldenen Zeitalter sind alle rein. Dort lobt niemand jemanden. Hier gibt es Sannyasis, die im Zölibat leben, und Menschen, die in Familien leben, die dem Laster frönen. Deshalb werden die reinen Sannyasis verehrt. Dort, im Goldenen Zeitalter, leben die Bürger genauso wie ihre Königin und ihr König. Es gibt keine andere Religion, in der es heißt: rein oder unrein. Hier singen manche Menschen sogar Loblieder auf jene, die in Familien leben. Die Welt befindet sich momentan in extremer Dunkelheit. Kinder, ihr versteht das jetzt. Kümmert euch deshalb um euer Studium und macht euch dadurch selbst zu Königen und Königinnen. Wer sich intensiv bemüht, erlangt den Tilak der Souveränität. Kinder, seid begeistert, dass ihr Gottheiten wie Lakshmi und Narayan werdet. Lasst euch nicht verwirren. Bemüht euch und verliert nicht den Mut. Ihr könnt zu Hause studieren, wenn ihr im Ausland lebt oder krank im Bett liegt. Das Studium ist so einfach! Bemüht euch darum, euer Fehlverhalten zu beenden und vermittelt dann auch euren Mitmenschen Babas Wissen. Klärt auch die Anhänger der anderen Religionen auf. Zu jedem könnt ihr sagen: „Du bist eine Seele.“ Die wahre Religion der Seele ist für alle dieselbe und es kann in dem Zusammenhang keine Unterschiede geben. Für körperliche Wesen gibt es unzählige Überzeugungen und Glaubensrichtungen, aber als Seelen sind alle gleich und die Kinder des Einen Vaters. Baba hat euch adoptiert und darum erinnert man sich an den Ausdruck „die durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung Brahmas“. Erklärt allen, wer der Vater aller Seelen ist. Das

Formular, dass ihr sie ausfüllen lasst, ist sehr wichtig. Diesen Vater, an den sich alle erinnern, gibt es definitiv und alle Seelen glauben an Ihn. Heutzutage wird in Bharat jeder als „Baba“, als Vater, bezeichnet; sogar der Bürgermeister. Niemand weiß jedoch, wer der Vater der Seelen ist. Sie singen zwar ein Lied, in dem es heißt: „Du bist die Mutter und der Vater“, aber niemand weiß, wer Er ist und wie Er ist. Nur in Bharat nennt man Gott „Mutter und Vater“. Shiv Baba kommt persönlich hierher und erschafft euch, die durch das Wort geborenen Kinder. Bharat ist das Mutterland, weil Shiv Baba dort die Rolle der Mutter und des Vaters spielt. Hier erinnert man sich an Gott als Mutter und Vater. Im Ausland nennen sie ihn nur „Gott, der Vater“. Es ist jedoch auch eine Mutter erforderlich, durch die Er Kinder erschaffen kann. Ein Mann heiratet eine Frau und zeugt mit ihr Kinder. Dadurch entsteht eine Schöpfung. Hier tritt der Vater, die Höchste Seele, in Brahmas Körper ein und adoptiert ihn. Dadurch entstehen die Kinder und deshalb wird Er als Vater und als Mutter bezeichnet. Er ist der Vater aller Seelen. Er kommt zu Seiner Zeit hierher und kreiert die Schöpfung, Seine Kinder. Aus diesem Grund wird Er „Mutter und Vater“ genannt.

Paramdham ist das liebeliche Zuhause, in dem alle Seelen leben und nur Baba kann euch wieder dort hinbringen. Fragt jeden, den ihr trifft: „Möchtest du in dein liebeliches Zuhause zurückkehren? Dafür musst du unbedingt rein werden! Momentan bist du unrein. Dies hier ist die unreine Welt des Eisernen Zeitalters. Es geht jetzt darum, nach Hause zurückzukehren. Unreine Seelen können jedoch nicht nach Hause zurückkehren. Im liebelichen Zuhause gibt es nur reine Seelen. Baba sagt: Nur indem ihr euch an Mich, euren Vater, erinnert, endet euer Fehlverhalten. Denkt nicht an Menschen. Je öfter ihr an den Vater denkt, desto reiner werdet ihr und beansprucht einen entsprechenden Status. Es ist einfach, jedem das Bild von Lakshmi und Narayan zu erklären. Bharat war ihr Königreich und damals gab es Frieden auf der Erde. Nur der Vater kann diesen Frieden etablieren. Niemand sonst hat die erforderliche Kraft dazu. Der Vater unterrichtet uns jetzt Raja Yoga für die neue Welt. Er erklärt uns, wie wir Königinnen und Könige werden können. Nur Er ist wissensvoll, aber niemand weiß, über welches Wissen Er verfügt. Nur der Unbegrenzte Vater erzählt uns die Geschichte und Geographie vom Anfang, der Mitte und dem Ende der Welt. Manchmal sagen die Menschen, Gott sei allgegenwärtig oder Er wisse, was im Herzen jedes Menschen verborgen ist. In dem Fall sollten sie sich zumindest nicht selbst als „Gott“ bezeichnen. Der Vater ist jetzt hier und erklärt uns all diese Zusammenhänge. Verinnerlicht alles sehr gut und bleibt heiter. Lakshmi und Narayan werden auf allen Bildern mit einem heiteren Gesicht dargestellt. In der Schule freut man sich, wenn man in die nächste Klasse versetzt wird und euch ist klar, dass ihr eine wichtige Prüfung bestehen müsst. Hier handelt es sich um ein sehr edles Studium. Man braucht keine Gebühren zu entrichten, aber man benötigt Mut. Betrachtet euch selbst als Seelen und denkt an den Vater. In dem Zusammenhang erschafft Maya jedoch Hindernisse. Der Vater sagt: Werdet rein! Einige versprechen es Baba, aber dann beschmutzen sie doch wieder ihr Gesicht. Maya ist sehr stark. Wenn die Kinder fallen, geraten ihre Namen in Vergessenheit. Von anderen hingegen sagt man: „Diese Seele hat sich von Anfang an sehr eingesetzt.“ und so eine Seele wird dann gelobt. Baba sagt: Bemüht euch um eurer selbst willen und erhaltet ein Königreich. Es geht in diesem Studium darum, einen hohen Status zu erlangen. Dies ist Raja Yoga, Königs Yoga, und kein Praja Yoga, d.h. Yoga, um Untertan zu werden. Allerdings werden hier auch die Bürger erschaffen. Vom Gesicht und der Handlungsweise einiger Studenten lässt sich deutlich ablesen, was sie einmal werden. Auch in einer gewöhnlichen Schule kann man am Verhalten eines Schülers erkennen, ob er den ersten Platz oder nur einen unbedeutenden Platz erreicht. Hier ist es genauso. Am Ende, nach den Prüfungen, werdet ihr alles klar erkennen können. Eine Vision dauert nicht lange. Ihr werdet euch dann schämen, dass ihr durchgefallen seid. Wer liebt schon die Versager? Viele sehen so gern Filme, aber der Vater sagt: Filme

stehen an erster Stelle der Dinge, die euch negativ beeinflussen. Normalerweise fallen diejenigen, die ins Kino gehen, und dann können sie nicht mehr aufstehen. Es gibt sogar Frauen, die nicht schlafen können, wenn sie keinen Film gesehen haben. Wer Filme sieht, bemüht sich geradezu darum, unrein zu werden. Alles, wovon die Menschen denken, dass es sie glücklich macht, bringt ihnen in Wirklichkeit nur Leid. Das Glück dieser Welt ist nur allzu vergänglich. Nur vom Vater erhaltet ihr unvergängliches Glück. Versteht, dass Baba euch so erhaben macht wie Lakshmi und Narayan. Früher habt ihr über eure glücklichen 21 Leben geschrieben. Jetzt spricht Baba von 50 bis 60 glücklichen Leben, weil ihr auch im Kupfernen Zeitalter noch sehr gesund und wohlhabend seid. Obwohl ihr immer unreiner werdet, seid ihr doch noch sehr reich. Das Leid beginnt erst, wenn ihr völlig unrein geworden seid, aber zuerst seid ihr noch glücklich. Wenn ihr dann sehr unglücklich seid, kommt der Vater. Er erhebt sogar so große Sünder wie Ajamil. Der Vater sagt: Ich hole alle zurück in das Land der Erlösung und dann übergebe Ich euch euer Königreich, das Goldene Zeitalter. Ihr alle hier erfahrt diese Wohltat. Ich führe jeden seiner Bestimmung zu, d.h. in das Land des Friedens bzw. in das Land des Glücks. Im Goldenen Zeitalter sind alle Menschen glücklich. Auch im Land des Friedens sind alle Seelen glücklich. Die Menschen rufen nach Frieden für die Welt. Sagt ihnen: „Im Königreich von Lakshmi und Narayan existiert Frieden in der Welt. Dort kann es weder Leid, noch Unfrieden geben. Hier herrscht Friedlosigkeit in jedem Haus.“ Jede Nation ist in viele Stücke zerbrochen und es gibt so viel Streit. Alle 100 km sprechen die Menschen eine andere Sprache. Sie sagen, Sanskrit sei die ursprüngliche Sprache Bharats, aber niemand weiß etwas über das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Wie können sie dann wissen, welche Sprache dort gesprochen wurde? Sagt ihnen, wann das ewige Dharma der Gottheiten existierte. Jedoch auch unter euch ist das Verständnis unterschiedlich ausgeprägt. Einige haben einen Intellekt wie ein Stein und man kann es ihnen ansehen. Auf dem Weg der Unwissenheit beten die Gläubigen: „Lieber Gott, gib diesem Menschen Verstand!“ Der Vater schenkt euch jetzt durch das Wissen die Erleuchtung. Durch Gyan öffnet sich das Schloss vor dem Intellekt, aber bei einigen hier passiert gar nichts. Ihr sagt: „Baba, Du bist der weiseste der Weisen. Bitte öffne das Schloss vor dem Intellekt meines Ehepartners.“ Aber Baba sagt: Dafür bin Ich nicht gekommen. Ich setze Mich nicht hin und kümmere Mich um jeden Einzelnen. In dem Fall würden alle erleuchtet und jeder würde ein Herrscher werden. Wie könnte Ich so etwas tun? Wie könnte Ich ihr Schloss öffnen, wenn sie gar nicht ins Goldene Zeitalter gehen? Gemäß dem Drehbuch des Dramas wird sich das Schloss zum richtigen Zeitpunkt öffnen. Wie könnte Ich es öffnen? Das hängt alles vom Drehbuch ab und es können auch nicht alle vollständig bestehen. In jeder Schule sind die Schüler unterschiedlich. Dies hier ist eine Ausbildung und es müssen auch Untertanen erschaffen werden. Wo sollen denn die Bürger herkommen, wenn sich bei allen das Schloss vor dem Intellekt öffnen würde? Das entspricht nicht dem Gesetz. Kinder, strengt euch an. Aus den Bemühungen wird vieles ersichtlich. Diejenigen, die gut studieren, werden überallhin eingeladen. Baba weiß, wer guten Dienst macht. Kinder, studiert intensiv. Wenn ihr gut studiert, werde Ich euch mit nach Hause nehmen und dann in den Himmel schicken. Ansonsten wird es eine sehr unangenehme Erfahrung von Reue geben und auch der Status wird ruiniert sein. Ein Student sollte seinen Lehrer offenbaren. Im Goldenen Zeitalter war euer Intellekt göttlich, aber jetzt ist es das Eisene Zeitalter. Wie könnte da jemand einen satopradhanen Intellekt haben? Als es ein Königreich und eine Religion gab, herrschte auch Frieden in der Welt. Das könnt ihr sogar in den Zeitungen schreiben und jeder wird das letztendlich verstehen. Kinder, euer Name wird berühmt werden. In anderen Studiengängen lesen die Menschen so viele Bücher. Hier gibt es nichts dergleichen. Dieses Studium ist sehr einfach, aber selbst Maharathis fallen im Fach der Erinnerung durch. Ohne die Kraft der Erinnerung funktioniert das Schwert des Wissens nicht. Nur wenn ihr sehr viel Erinnerung habt, habt ihr auch Kraft. Wenn jemand in Bindung lebt und trotzdem ständig an Baba denkt, ist die

wohltätige Wirkung enorm. Einige haben Baba noch nicht einmal getroffen, aber sie verlassen ihren Körper trotzdem in Erinnerung an Ihn. Weil sie so oft an Baba gedacht haben, erlangen sie einen guten Status. Sie vergießen Tränen der Liebe in Erinnerung an Baba. Solche Tränen werden Perlen. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Bemüht euch zu eurem eigenen Vorteil um einen hohen Status. Vertieft euch in dieses Studium und gebt euch selbst den Tilak der Souveränität. Verinnerlicht dieses Wissen gründlich und bleibt heiter.

Schärft mit der Erinnerung an Shiv Baba das Schwert des Wissens und zerschneidet damit sämtliche Bindungen. Schaut euch keine schmutzigen Filme an, die eure Gedanken verunreinigen.

Segen: Mögt ihr das Weltliche in Überweltliches transformieren und als juniorallmächtige Autoritäten frei von allen Schwächen werden.

Wer eine juniorallmächtige Autorität ist, eine wissensvolle Seele, wird nie von Schwächen oder Problemen beeinflusst. Das ist so, weil sie von Amrit Vela an das Weltliche in Überweltliches transformieren – was immer sie sehen, hören, denken, oder tun. Während ihr den Verpflichtungen eurer weltlichen Familie gegenüber nachgeht, habt stets eure überweltliche Aufgabe im Bewusstsein und ihr werdet von keinem Laster seitens Maya oder von Verbindungen mit irgendeiner Person beeinflusst. Selbst inmitten von tamoguni Schwingungen werdet ihr stets wie ein Lotos bleiben. Während ihr euch mitten im weltlichen Unrat befindet, werdet ihr dennoch losgelöst bleiben.

Slogan: Macht jeden zufrieden und ihr werdet automatisch einen Hochsprung in euren Bemühungen machen.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Sammelt Gedankenkraft an und werdet Instrumente für erhabenen Dienst.

Um die Kraft der Gedanken anzusammeln, übt es, innerhalb einer Sekunde einen Schlusspunkt hinter alles zu setzen, was ihr hört oder seht. Wenn ihr eine Warteschlange von „Wieso?“ oder „Warum?“ in euren Gedanken habt, wenn ihr Nutzloses erschafft, dann werdet ihr es auch unterstützen/erhalten müssen. Ihr werdet fortwährend eure Zeit, Gedanken und Energie dafür aufbringen. Sorgt deshalb für eine Geburtenkontrolle bezüglich dieses Schaffens von Unrat und ihr werdet in der Lage sein, zum Instrument für unbegrenzten Dienst zu werden.